

Vorschau 15. 10. 2016

## **Letzte Chance, 2016 noch einen Feldsieg zu landen**

**Der letzte Schuss soll sitzen. Beim Karlsruher TV wollen die Böblinger Hockeymänner am Samstag (16 Uhr) unbedingt ihren ersten Saisonsieg in der Oberliga landen. Es ist die letzte Chance in diesem Jahr. Nach der Partie geht es in die Hallenrunde, und die Feldhockeyschläger werden bis zur Saisonfortsetzung im April in den Schrank gestellt.**

Kurz vor dem Ende des ersten Saisonabschnitts präsentiert sich die Tabelle für beide Vereine tendenziell überraschend. Beim Vizemeister der vorigen Saison hinkt die Zwischenbilanz jener vom letzten Jahr deutlich hinterher. Acht Punkte hatte die SV Böblingen damals nach den ersten vier Spielen auf dem Konto, jetzt sind es nach zwei Unentschieden und zwei Niederlagen nur zwei Zähler und der drittletzte Platz. Genau anders herum läuft es für Karlsruhe. Letzte Saison lange gegen den Abstieg kämpfend, stehen die Badener nun blendend da. Nach zwei Siegen und einem Remis ist der KTV beachtlicher Dritter.

Vom aktuellen Lauf des nächsten Gegners will sich SVB-Spielertrainer Lorenz Held nicht beeindrucken lassen: „Ob der KTV jetzt stärker oder schwächer ist als letztes Jahr, ist nicht so wichtig. Wenn wir vollzählig sind, sind wir in der Lage, jeden in dieser Liga zu schlagen.“ Diese Vollzähligkeit scheinen die Böblinger am Samstag auf die Platte zu bringen. Auch wenn Christopher Groß wohl noch einmal ausfällt, kann Held voraussichtlich die gleiche Formation auf den Platz schicken wie vorige Woche beim 1:1 gegen Freiburg.

Den zweitplatzierten Aufstiegsfavoriten aus dem Breisgau hatte Böblingen aufgrund eines Chancenübergewichts am Rande einer Niederlage. „Das ganze Spiel betrachtet hätten wir eigentlich gewinnen müssen, wie zuvor schon gegen Spitzenreiter HC Ludwigsburg“, sagt Held, der den spielerischen Fortschritt mit ins Karlsruhe-Duell nehmen will: „Positiv war, dass wir nicht viele Szenen im eigenen Schusskreis zugelassen haben.“

Sorgen bereitet Lorenz Held die sich wie ein roter Faden durch die bisherigen Spiele ziehende Offensivschwäche seiner Mannschaft. Pro Partie schoss Böblingen nur ein einziges Tor, immer erst weit in der zweiten Halbzeit. „Das Ausspielen unserer Chancen im gegnerischen Kreis ist immer noch nicht zielgerichtet und geduldig genug“, benennt der Spielertrainer den Grund für die Flaute. Dass diese ausgerechnet in Karlsruhe beendet werden kann, ist vorerst nur eine vage Hoffnung. Schließlich hat der KTV bislang mit nur drei Gegentoren den besten Wert aller acht Oberligisten. In der letzten Saison gewann Böblingen in Karlsruhe mit 2:1. Eine Wiederholung dieses Resultats wäre der gewünschte Jahresabschluss im Freien. *lim*